

---

praktische Dogmatik, nicht angewandter Marxismus. Sondern er ist die Tat eines geistigen und tragischen Menschen. Dieser Doktor Askonas (ist sein Name Symbol des europäischen Judentums?) errichtet ein Werk, erschafft, organisiert, gebietet und befehlet. Jede Möglichkeit der Gerechtigkeit, des Glückes, des Friedens ist ausgedacht. Alle Zwänge der Wirtschaft und der Materie sind beseitigt in diesem verschwiegene „Liberia“, das in seiner Kleinheit und Abgeschlossenheit die leidenschaftlichste Herausforderung der mordenden und sterbenden alten Welt ist. Und doch bricht es zusammen. Und doch brachte es niemandem Glück.

Ist das eine Widerlegung des Sozialismus oder gar jeder Politik? Wenn ich Sie richtig verstanden habe, lieber Max Brod, so meinen Sie es anders. Daß Rettung und Erlösung keine eudämonistischen Angelegenheiten sind. Daß selbst die edelsten Formen menschlicher Siedlung noch nicht die Verwirklichung Gottes bedeuten. Daß Politik, Verbesserung unserer irdischen Heimat, der Staat als wahrhafte res publica wohl uns zu Entscheidungen zwingen können, aber nicht zu jenen letzten und ganz wahrhaftigen, die Gott uns abverlangt.

Wir reden, tun, lieben, hassen, jauchzen, klagen und töten aus Politik. Wir gebieten der Erde, indem wir ihren Weg umbiegen nach unseren alt-neuen Ideologien. Wir zwingen, beschwören, betören den Mitmenschen um seines vermeintlichen Glückes willen. Das Glück? Meint Gott das Glück, wenn er uns vor Entscheidungen stellt? Das allerdings ist der Glaube von „Liberia“, der Glaube des Sozialismus, der Glaube jeder Politik. Dies Menschenglück ist die Sehnsucht des Doktor Askonas und seine Macht: „In der freien Luft, die er geschaffen hat, werde ich mir endlich nicht mehr als der lüdnhafte Vampir erscheinen, der ohne es zu wollen, das fette Blut aus Arbeiterkehlen schmatzt. Hier gibt es keine Arbeiter mehr. Oder ich selbst bin Arbeiter geworden und will gern das meinige dazu tun, um diesen neuen Zustand eines alle umfassenden Glücksgefühls klingend zu erhalten.“

Daß dieser Glaube enttäuscht wird, kommt nicht daher, weil er falsch, sondern weil er zu klein ist.

Geist ist mehr als Glück. Gott läßt sich nicht mit politischen Kategorien erfassen. Rettung, Erlösung, Heilung — sie liegen woanders.

Wo? In Liebe und im Glauben. „Heute gibt es für uns nur eines: letzte, klare, eisigkalte Entschlossenheit. Gemeinsam so leben, daß man den vollen